

Neue exotische Odonaten.

Von

Friedrich Brauer.

Vorgelegt in der Sitzung vom 2. October 1867.

Gattung: **Tramea**, Hagen.

1. Gruppe der *T. cophysa* Hag. 4 Discoidalreihen, Basalfleck der Hinterflügel nach aussen nur bis zur Querader der Mittelzelle reichend.
a. Analrand im Hinterflügel ganz oder theilweise hyalin.

Subbinotata m. Schwarzbraun, Stirne schwarzbraun, am Augenrande schmal gelbbraun, ebenso an der Quernath, oben violett sowie der Scheitel. Rhinarium gelbbraun, Oberlippe schwarz, ebenso die Unterlippe, Seitenlappen gelb, am Innenrande braun, besonders gegen die Hinterecken zu. Hinterhauptdreieck schwarzbraun, Kopf hinten gelbbraun. Thorax braun, etwas bereift, über den Hüften schwärzlich, grau behaart. Beine schwarz, am Grunde rothbraun; Hinterleib schwarzbraun, aschblau bestäubt, Verbindungshäute an den letzten Ringen und unten hellbraun. Genitalien am 2. Ring mässig vorragend, Hamulus den Lobus nicht überragend, beide schiefliegend. Penis stark vortretend. Obere Anhänge so lang als die 3 letzten Ringe, schlank, fast gerade, behaart, unten mit 6 getrennten Zähnen, schwarzbraun, am Grunde hell gelbbraun. Untere Appendix $\frac{1}{3}$ der oberen an Länge erreichend. Flügel mässig lang, Hinterflügel etwa 2mal so breit am Grunde, Adern schwarzbraun. Costa vorne heller, Pterostigma gelbbraun, im Hinterflügel wenig kürzer. Basalfleck der Hinterflügel sehr schmal und kurz, nur bis zur halben Flügelbreite nach hinten reichend, an der 4. Längsader beginnend, braun und heller gefenstert in den Zellen, am Innenrande einen hyalinen Streif und solchen rundlichen Fleck hinter der Membranula freilassend. Membranula im Vorderflügel schwarz, im Hinterflügel grau. Dreieck mit einer Querader. 12 Antecubital-, 11 Postcubitalqueradern; Sect. nodalis gerade, Sect. trianguli sup. fast gerade, hinter dem Nodus endend. Körperl. c. app. 51, Flügelspannung 90, Pterostigma im Vorderflügel $3\frac{1}{3}$, im Hinterflügel 3^{mm}.

Brasilien. Im kais. Museum. (Natterer.)

Longicauda m. Schwarzbraun, Stirne braungelb, in der Mitte dunkler, oben violett wie der Scheitel. Oberlippe schwarzbraun, die Seitenecken gelb. Unterlippe schwarzbraun, die Seitenlappen gelb, am Innenrande etwas orange, die Vorderwinkel gelbbraun. Hinterhauptsdreieck und Hinterkopf gelbbraun. Thorax schwarzbraun, vorne dunkler, weissgrau zottig behaart. Brustseiten mit undeutlichen schiefen dunklen Striemen, über den Hüften schwarze Flecke. Beine schwarz, am Grunde rotbraun. Hinterleib schwarzbraun, die 3 letzten Ringe mit queren gelben Verbindungshäuten und der letzte mit gelber Rückenante. Unterseite heller, 9. Ring hinter der Warze breit gelb. Genitalien am 2. Ringe dick, stark vortretend, 1. Stück niedrig, langhaarig, Hamulus fast horizontal über den Lobus weggehend, breit messerförmig, die kleine Spitze nach oben hakig, am Hinterrande häutig. Die ganze Partie erscheint als rundlicher Höcker. Anhänge schwarzbraun, die oberen am Grunde gelb, fast gerade, mit 6 kleinen Zähnen am Unterrande, so lang als die 3 letzten Ringe; untere Appendix etwas mehr als $\frac{1}{3}$ so lang. — Flügel mässig lang, die hinteren am Grunde etwas mehr als doppelt so breit, Adern schwarzbraun. Basalfleck der Hinterflügel tief schwarzbraun, schmal, von der 4. Ader beginnend, gerade nach hinten gehend, den Analwinkel nicht erreichend, den Innenrand als schmalen hyalinen Saum freilassend. Membranula im Vorderflügel schwarz, im Hinterflügel weiss. Sect. nodalis gerade, Sect. trianguli sup. etwas gebogen, hinter dem Nodus endend. Pterostigma im Hinterflügel kleiner, braungelb. 11 Antecubit. 10 Postcubitales, 1—2 Triangularquerdern. Flügel etwas weisslich getrübt.

Körperl. c. app. 47. Spannung 90, Pterostigma im Vorderflügel 3, im Hinterfl. 2mm.

Brasilien. In der kais. Sammlung. (Natterer.)

β. Analrand schwarz.

Brasiliana m. Schwarzbraun; Stirne schwarzbraun, oben metallisch blau, am Augenrande seitlich, nach unten breiter, gelb, über der Basis der schwarzen Oberlippe ein gelber, halbmondförmiger Querfleck. Unterlippe schwarzbraun, die Seitenlappen gelb, hinterer Innenwinkel schwarzbraun. Scheitel violett, Hinterhauptsdreieck schwarz, Hinterkopf braun. Thorax schwarzbraun, grau villös, vorne und gegen die Beine zu dunkler, aschblau bestäubt. Beine schwarz, am Grunde kaum heller. Hinterleib am 5.—7. Ring etwas erweitert, schwarzbraun, oben aschblau bestäubt. Genitalien am 2. Ring rundlich vorspringend, Lobus flach zungenförmig, schief liegend, Hamulus nicht vortretend, dem Lobus schief anliegend, messerförmig flach, an der Spitze gerandet. Obere Anhänge so lang als die 3 letzten Ringe, schwarzbraun, dünn, fast gerade, kaum erweitert, spitz, behaart. Untere Appendix nur $\frac{1}{3}$ so lang, schmal dreieckig. Flügel mässig lang, etwas bräunlich hyalin, die hinteren am

Grunde kaum 2mal so breit, beide weitmaschig, Adern schwarzbraun, Pterostigma dunkelbraungelb. Basalfleck der Hinterflügel tief schwarzbraun und ebenso geadert, hinter der Basalzelle beginnend, nicht ganz zum Analwinkel nach hinten reichend, aussen etwas zackig abgerundet, innen nicht ausgebuchtet, bis zum Rande gehend. Membranula in beiden Flügeln schwarzgrau. Sector nodalis gerade, Sector trianguli sup. etwas gebogen, hinter dem Nodus im Maschenwerk endend. Dreieck mit 1—2 Queradern. 11—12 Antecubitales, 10 Postcubitales.

Körperl. cum append. 51. Spannung 82, Pterostigma im Vorderfl. 3 (vix) im Hinterflügel 2^{mm}.

Brasilien. Im kais. Museum. (Natterer).

2. Gruppe der *T. brevistyla* m. 3 Reihen Discoidalzellen.

Crocea m. Lehmgelb; Kopf von der Gesamtfarbe, Stirne oben mit dichten kurzen schwarzen Borsten, Scheitel breit, gerade abgestutzt, in der Mitte gekerbt, Hinterhauptdreieck in der Mitte geschwärzt. Prothoraxlappen schmal, ganz, sichelförmig. Thorax einfarbig, nach unten etwas olivengelblich, hinter dem Prothorax jederseits eine braune fleckenartige Stelle, Vorderseite braunvillös. Beine lehmgelb, Schienen und Dornen schwarz. Beine sonst zart und lang. Hinterleib lehmgelb, am Grunde verdickt, hinten kaum erweitert, oben die Längs- und Querkanten schwarzbraun, 2.—4. Ring mit einer Querkante; am Hinterrande des 3. Ringes 2 dunkle verwaschene Flecke, 4. und 5. Ring am Vorderande gebräunt, am Hinterrande mit 2 schwarzbraunen zeckigen Flecken. Am 6. und 7. Ring verbinden sich die Vorder- und Hinterrandflecke und bleiben 2 gelbliche Mittel- und Seitenflecke (1 jederseits) frei; die 3 letzten Ringe oben schwarz, der 8. und 9. an der Seite gelb, der 10. mit gelber Rückenkaute und die Verbindungshäute aller 3 gelb. 1. Ring oben breit schwarzbraun, mit gelbem Hinterrand. Genitalien am 2. Ring gelb, Hamulus kaum länger als der Lobus, stumpfspitzig, gerade. Anhänge so lang als der 10. und der halbe 9. Ring zusammen, obere $\frac{1}{6}$ länger als die untere Appendix, schwarzbraun wie bei *Diplax* geformt, unten an der erweiterten Stelle mit 3 Zähnen, wenig behaart. Untere Appendix rothgelb, länglich herzförmig, stumpf. Flügel gelblich hyalin, besonders am Vorderrande, die hinteren am Grunde $2\frac{1}{2}$ mal so breit, die Vorderen bis zur Ebene der 2. Antecubitalader, die hinteren bis zum Dreiecke und Sect. trianguli inf., vom Grunde her safrangelb hyalin; vor dem hyalinen Hinterrande am Analwinkel ein breiter, etwas geschwungener, zuweilen 3theiliger schwarzbrauner, gelbgeaderter Fleck vom Analwinkel bis zum Sect. triang. inf. Flügelspitzen bis zum rothbraunen Pterostigma gebräunt; Nodus safrangelb. Flügeladern gelb, die 3. und 5. braun, in der äusseren und hinteren Hälfte alle dunkler, zuletzt schwarz. Membranula grau. Pterostigma gross, in beiden Flügeln gleich.

Maschenwerk ziemlich weit. Sector nodalis und subnod. stark wellig, Dreieck mässig breit, mit 2–3 Queradern. 17 Antecubitales, 9 Postcubitales, 3 Discoid. Körperlänge c. app. 51, Spannung 90, Pterostigma 4mm. Philippinen Ins. Luzon. (Mitgetheilt und gesammelt von Herrn Prof. Semper in Altona.)

Africana m. Schwarzbraun, blau schillernd; Stirne gelbbraun, in der Mitte schwarzbraun, oben, wie der etwas 2spitzige Scheitel blauviolett, metallisch. Oberlippe schwarzbraun, Unterlippe gelb mit feiner schwarzer Längstrieme, die Seitenlappen gelb, an den inneren Vorderecken schwarzbraun. Hinterhauptsdreieck und Hinterkopf braun, Schläfenrand mit 3 schwarzen Flecken. Thorax braun, vorne grau villös, Brustseiten mit undeutlichen schiefen schwarzen Striemen. Beine dünn, schwarz, die Basis und die Innenseite der Schenkel braun. Hinterleib dünn, am Grunde mässig verdickt, nur bis zum 6. Ring erhalten. 4. und 5. Ring viel länger als breit. Farbe braun, oben dunkler, Quer- und Längskanten fast schwarz, seitlich gelblich. Unten der 3.–5. Ring in der Mitte gelblich, an den Enden jederseits schwarzbraun. Thorax unten olivenbraun, hinter den Beinen jederseits eine schwarzbraune Strieme als Fortsetzung der Strieme an den Brustseiten. Genitalien am 2. Ringe stark vortretend. 1. Theil gross, breit, nach vorne fast senkrecht abstehend, angeschwollen, fast quadratisch. Hamulus zart, aber weit vortretend, über das 1. Stück hinausragend, frei, nach vorne geneigt, an dem der andern Seite anliegend, mit feiner zurückgebogener Spitze. Hinter demselben die Blase von dem gabelig vortretenden (von hinten her gesehen) schwarzen Segmentrand eingeschlossen, dieser nach hinten geneigt. Flügel lang, die hinteren am Grunde bis zum Hinterrand des 4. Ringes reichend, bräunlich hyalin, der äusserste Spitzenrand braun gesäumt, Basis und Mittelzelle der vorderen bräunlich hyalin neben der Membranula. Basalfleck der Hinterflügel gross, schwarzbraun, vor der 2. Ader beginnend und bis zum Analwinkel reichend, den Innenrand ausfüllend, den Hinterrand aber freilassend, daselbst abgerundet, aussen das Dreieck einschliessend, zackig gerandet. Geäder dicht. Sect. nodalis stark wellig, Sect. triang. sup. schwach gebogen, ausserhalb des Nodus endend. Alle Adern schwarz. Dreieck mit einer Querader. breit, neben demselben 3 Zellen, dann bald 3, bald 4 Reihen, in der Regel 3. 19 Antecubitales, 10–12 Postcubitales. Pterostigma in beiden Flügeln gleich, lang, verdickt, dunkelgelbbraun, Membranula schwarzgrau in beiden Flügeln. Körperlänge bis incl. 5. Ring 28 (vielleicht total 45), Spannung 75, Pterostigma $3\frac{2}{3}$ mm.

Sierra Leona. Im kais. Museum.

Erythraea m. Rötlich braungelb; Stirne gelb, oben schön violett, metallisch wie der Scheitel, stark punktirt, Oberlippe schwarzbraun, Unterlippe schwarz, Seitenlappen gelb, am Innenrande schwarz in Form einer Strieme an der Unterseite des Kopfes. Hinterhauptsdreieck schwarz, etwas metallisch, stark glänzend, Hinterkopf braun, am Schläfenrande dunkel gefleckt. Thorax rothbraun, vorne und an den Brustseiten stark graubraun villös, an letzteren 3 unregelmässige schiefe schwarze Striemen, gegen die Beine deutlicher werdend, über den Hüften glänzend schwarze Flecke bildend. Unterseite schwarz und gelb gefleckt, hinter den Beinen 3 gelbe Flecke im Dreieck gestellt. Beine dünn, schwarz, Hüften und Trochanteren theilweise rothbraun, nur die Vorderschenkel hinten innen rothbraun. Hinterleib dreiseitig, fast gleichdick, nach hinten allmählig verdünnt, am Grunde kaum verdickt, rothbraun oder gelb mit Einschluss

der Kanten. Querkante des 4. Ringes rudimentär, 1. Ring an der Basis schwarz, 8. Ring mit hinten erweiterter schwarzer Mittelstrieme, 9. schwarz mit zwei gelben Punkten und solchem Hinterrand, 10. schwarz mit breitem gelben Hinterrand. Anhänge nur so lang als der 9. Ring, kurz, roth, wie bei *Diplax* geformt, unten stark hakig erweitert und vor der breitesten Stelle mit 5 kornartigen Zähnen. (Untere Appendix abgebrochen). Genitalien am 2. Ring mässig vortretend. 1. Stück 3eckig, nach vorne vortretend, Hamulus stark gebogen, etwas vortretend, Seitenränder der Blase am höchsten, von hinten gesehen gabelartig vorspringend. Flügel ziemlich kurz, die hinteren mässig breit, bis zum Vorderrand des 5. Ringes reichend, spitz, alle Adern roth, Sector nodalis etwas wellig, Dreieck mit einer Querader, 15 Antecubitales, 10—11 Postcubitales, 3 Discoidalreihen. Spitzenrandader schwarz. Pterostigma gross, braungelb, vorne verdickt, schwarz eingefasst. Flügelhaut weisslich hyalin, Hinterflügel ohne braunen Basalfleck, zwischen Subcosta und Mediana und hinter der Submediana längs dem Analrande kaum bis zur Querader der Mittelzelle nach aussen und nicht ganz bis zum Analwinkel gelblich hyalin. Membranula in beiden Flügeln schwarzgrau. Vorder- und Mittelschenkel zottig behaart, Schienendornen fein, länger als ihre Zwischenräume. Sector triang. sup. gerade, ausserhalb des Nodus endend. Körperl. incl. append. 38, Spannung 65, Pterostigma in beiden Flügeln $3\frac{1}{4}$ mm.

Von der Insel Mauritius (Ida Pfeiffer). Im kais. Museum.

Gattung: **Rhythemis**, Hagen.

Stett. Zeit. 1867.

Dispar m. (♂) dunkelgrün, metallisch, Thorax grau villös, Stirne unter der Quernath dunkelbraun, seitlich geschwärzt, über derselben wie der Scheitel metallisch. Ober-, Unterlippe und Seitenlappen schwarzbraun. Schläfenrand grün metallisch. Beine dünn, fein gedorn, schwarz, am Grunde rothbraun. Hinterleib schlank, grün metallisch, blank. Genitalien am 2. Ringe wenig vortretend, vorderes Stück mit 2 Haarpinseln, Hamulus stark gebogen, hakig, Lobus länger, schlank, halbbauchförmig, braun. Obere Anhänge so lang als die zwei letzten Ringe, schlank, etwas S förmig gebogen, seitlich gesehen vor der Verdickung unten mit 3 starken Zähnen: Unterer Anhang $\frac{1}{3}$ kürzer, aufgebogen, beide Anhänge schwarzbraun. Flügel lang und schlank, die hinteren bis zum 6. Ring erweitert (excl.), beide hyalin am Vorderrande und an der Spitze schwarzbrau gesäumt, in diesem Saum ausserhalb des Nodus ein hellerer Fleck und am Grunde nur die Antecubitaladern des 1. und 2. Feldes rauchig punktiert; die ganze Basis bis über das Dreieck gelblich hyalin; am Grunde der Sectores arculi, am Dreieck und hinter dem Sector subnodalis in der Gegend des Nodus ein rauchiger Fleck oder Punkt. Im Hinterflügel geht der braune Vorderrandsaum bis zur Wurzel, lässt hinter der Costa einen schmalen gelblichen Streif, und reicht bis zum Sect. principalis. Basis des Hinterflügels bis ausser das Dreieck gelblich hyalin, hinter der Basalzelle bis über das Dreieck ein schwarzbrauner 4eckiger Fleck und vor dem gelben Hinterrande ein eben solcher, spitz ausgezogener Quersfleck. Pterostigma gross, dunkel rothbraun, Membranula grauweiss. Die braunen Flügel Flecke etwas blau schillernd. 13 Antecubitales, 11 Postcubitales, 5 Discoidalreihen, Dreiecke genetzt, 5—6 zellig, breit, Sector triang. sup. kaum weiter als der Nodus endend, fast gerade. Sector nodalis gerade.

(♀) Körperfarbe wie beim ♂, Hinterleib kürzer, compress, Anhänge sehr kurz, Scheidenklappe anliegend, schmal, sichelförmig, am freien

Rande schwielig. Beine fast ganz schwarz. Flügel etwas breiter und kürzer, ihre Fleckenzeichnung verschieden, reicher. Vorderflügel an der Wurzel gelblich, Vorderrand fast vom Grunde an bis zur Mitte des Pterostigma breit braun, diese Farbe ist hinter dem Nodus in Form einer Querbinde bis zum Sector triang. sup. erweitert und ausserhalb des Nodus hinter dem Pterostigma schief nach innen bis hinter den Sector subnodalis reichend. Nach innen vom Nodus zieht sich von der Querbinde her ein Wisch am Vorderrande des Sector principalis hin. Auf der äusseren Hälfte der Mittelzelle und auf beiden Dreiecken ein unregelmässig dreieckiger brauner Fleck. Spitze und Hinterrand hyalin. Im Hinterflügel ist der Vorderrand bis zur Spitze mit Ausnahme der äussersten Spitzrandzellen breit braun und dieser Saum erstreckt sich noch von der Spitze her über das äussere Drittel des Hinterrandes. Die Basalzelle etwas heller braun, dahinter von der Membranula bis über das Dreieck ein Querfleck von schwarzbrauner Farbe und ein ebensolcher, längerer, breiter Fleck vor dem Hinterrand, welcher letzterer wie die Stelle zwischen diesen Flecken hellgelb bleibt. Vorderrandsaum am Nodus wie im Vorderflügel zu einer Halbbinde erweitert, auf die am Hinterrande ein Fleck von derselben Farbe folgt. Ein brauner 4eckiger Fleck in der Mitte der zweiten Flügelhälfte. Der hintere Basalfleck verbindet sich oft mit der Halbbinde vom Nodus. 11 Antecubital. 12 Postcubital. 4—5 Discoidalreihen, im Dreiecke zwei Queradern.

	♂	♀
Körperlänge c. app.	37mm.	34mm.
Flügelspannung	75mm.	70mm.
Pterostigma	3¼mm.	2½mm.

Die Viti-Inseln Vanua und Balavu. Mitgetheilt von Herrn Custos Schmelz aus dem Museum Godeffroy und Sohn in Hamburg.

Diese prachtvolle neue Art bildet in der Zeichnung ein wahres Mittelglied zwischen *Rhyoth. Phyllis* Sulz. und *Regia* m. Betrachtet man die jetzt bekannten Arten, so kann man eine ganze Kette von Verbindungsgliedern zusammenstellen, die jedoch meist von verschiedenen Orten stammen. Die vorwaltend gelbgeflügelten Arten gehen allmähig in die nur schwarz und hyalin gefleckten über, so zum Beispiele führt *Splendida* Rbr. durch *Murcia* Fabr. diese durch die *Var. obscura* von *Phyllis* Sulz. auf *Phyllis*, diese auf *dispar* m. und das Weibchen der letzteren auf *Regia*. Der Unterschied der Scheidenklappe des ♀ und der Genitalien der ♂ bestimmen jedoch die Arten aufrecht zu halten, obschon auch diese nach den Gegenden wandelbar erscheinen (siehe *Cordulegaster annulatus* in Selys's Monographie) und zuletzt zur Ansicht führen, welche Bates von den *Heliconiern* Südamerika's ausgesprochen hat. (Der Naturforscher am Amazonenstrom).

Früher habe ich die Arten alle in der Gattung *Celithemis* Hg. untergebracht, welche Hagen auf zwei nordamerikanische Arten: *eponina* und *superba* gründete, von denen jede einen verschiedenen Prothoraxlappen besitzt. Später fand er sich bewogen, *Lib. eponina* allein dort zu belassen und die Arten mit ganzem Hinterlappen etc. in eine neue Gattung, *Rhyothemis* zu stellen, *Libellula superba* jedoch vorläufig nicht darin aufzunehmen und deren Stellung zweifelhaft zu lassen.

Ich habe daher diese Art als *Rhyothemis* beschrieben, wohin auch *Regia*, *Chalcoptilon* etc. in der Folge gezählt werden müssen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer Friedrich Moritz

Artikel/Article: [Neue exotische Odonaten. 811-816](#)